



Wehrpaß

H. Bolze

Inhalt

I. Angaben zur Person	3 u. 4
II. Musterung und Aushebung	5-7
III. Reichsarbeitsdienst	6, 8-10
IV. Aktiver Wehrdienst	11-35
V. Wehrdienst im Beurlaubtenstande	36-46
Nachträge	47-53
Bestimmungen	54-56

Dieser Wehrpaß hat 56 Seiten
(Sechsfundfünfzig Seiten)

Fälschung und mißbräuchliche Benutzung
dieses Wehrpasses werden unter den ge-
setzlichen Voraussetzungen nach §§ 267-70
RStGB bestraft.

1

Wehrnummer

Hannover 5 29/2/8/8

Name des Paßinhabers

Horst

(Rufname)

Bokue

(Familiename)

Nummer der Kennkarte

Nummer
des Arbeitsbuchs

Beschriftung und Nummer
der Erkennungsmarke
(im Kriege)

Hannover

(Dienstszitz des Wehrbezirkskommandos)

den 20. März 1945

(Tag, Monat, Jahr)



Oberstleutnant

(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)



Von den Bestimmungen auf Seite 54, 55 und 56
habe ich Kenntnis genommen.

Georg Bofun

(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers – Rufname, Familienname)

Größe in Zentimetern Augenfarbe

Körperbauform Haarfarbe

Besondere Kennzeichen
(z. B. Brillenträger)

Blutgruppe

I. Angaben zur Person

1	Familienname	Bohne	
2	Vornamen (Rufnamen unterstreichen)	<u>Horst</u> , Karl, Gerust	
3	Geburtsstag, -monat, -jahr	21. 12. 1929	
4	Geburtsort Verwaltungs- bezirk (z. B. Kreis, Reg. Bezirk)	Hannover Hannover	
5	Staatsan- gehörigkeit (auch frühere)	D. R.	
6	Religiöses Bekenntnis	ev.	Zahl der leb. Kinder
7	Familien- stand	ledig	
8	Beruf (nach Beruf- verzeichnis)	erlernter zuletzt ausgeübt <i>Schüler</i>	
9	Eltern	Vater <i>Theodor B.</i> (Rufname, Familienname)	Mütter <i>Gertrude B.</i> (Rufname, Familienname)
		<i>Werkmeister</i> Beruf (nach Berufsverzeichnis)	<i>Müller</i> Geburtsname
		(wenn verstorben: † und Sterbejahr) (wenn gefallen: gef. und Jahr)	(wenn verstorben: † und Sterbejahr)

noch I. Angaben zur Person

10	Schulbildg. (nur Abschluss)	Mittelschule
11	Kenntnisse in Fremdsprachen*) (keine Schulkenntnisse)	
12	Berufliche, techn. oder sportl. Befähigungsnachweise **)	
13	Anschrift des nächsten Angehörigen bzw. der bei Verlust- anzeige zu be- nachrichtigen den Person (nur im Kriege auszufüllen)	Vor- und Zuname: Theodor Bohme Verwandtschaftsgrad: Vater Ort: Hannover Straße, Gebüdetell, ggf. Untermieter bei: Schulstr. 22

Nachträge

13
a

*) Dolmetscher, Übersetzer oder Sprachkundiger - Prüfungsdatum.
 **) Reiter-, Führer-, Pionier-, Nachrichten-, Sanitätsschein, Bescheinigung des deutschen Alpenvereins, Ausweise über seemännische und fliegerische Betätigung, Seefahrtzeit.

IIa. Musterung

Gemustert Ärztlich untersucht		} als Dienstpflichtiger (Dienstpflichtiger, Freiwilliger für Wehrmacht, Waffen-ff, RAD*)
Wehrbezirkskommando, Truppenteil, Konsulat		
I	Wehrbezirks-Kommando Hannover	26. März 1945
II		
III		
Entscheid		
14	Tauglichkeitsgrad	Wehrdienstverhältnis
	zeitlich untauglich, zurückgestellt bis	31. 3. 46
I	Kreispolizeibehörde/Konsulat	Unterschieden Wehrbezirkskommandeur
	Pöhlke, R. J. 6	Oberleutnant
II		
III		

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

noch IIa. Musterung

Entscheid über das Reichsarbeitsdienstverhältnis

Zurückstellung

VOIM

Reichsarbeitsdienst

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

20. 3. 45



Solke
Solke

15 II

Dienst-
stempel

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

III

Dienst-
stempel

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

IIb. Aushebung

Entscheid über die Aushebung zum aktiven Wehrdienst

I*) siehe S. 7

16

....., den,
 (Dienstort des Wehrbezirkskommandos) (Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)

noch IIb. Aushebung

Entscheid bei der Aushebung zum aktiven Wehrdienst

II*)

III*)

noch

16

*) Bei vorzeitig dienenden Freiwilligen ist in diese Felder außer dem Aushebungsentscheid auch noch der Annahmementscheid gemäß D 3/2 § 14 einzutragen.

Nachträge

17

III. Reichsarbeitsdienst

Dienstlaufbahn

Eingestellt als mit RAD-St.Rollen-Nr.

am 19..... bei Abt. Standort:

RAD-Stammrollen-Nr.	Tag, Monat, Jahr	Dienstvorgang
		Auf den Führer – das deutsche Volkstum – vereidigt

D

noch III. Reichsarbeitsdienst

RAD-Stammrollen-Nr. Tag, Monat, Jahr Dienstvorgang

RAD-Stammrollen-Nr.	Tag, Monat, Jahr	Dienstvorgang

noch
D
 Abkürzungen im Rasterfeld: „B“ = befördert, „Ern“ = ernannt,
 „K“ = kommandiert, „V“ = versetzt.

 Belehrt über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landesverrat und Wahrung
 des Dienstgeheimnisses

 am
 (Tag, Monat, Jahr)


 (Unterschrift)

DI

Eignung

F

1

Entlassungsgrund

G

noch III. Reichsarbeitsdienst

2

Besonderes

G

Ärztliches Urteil bei der Entlassung aus dem Reichsarbeitsdienst
- siehe Gesundheitsbuch -

Entlassung

Entlassen am:

als (Dienstgrad)

Vermerk:

H

(Entlassendes Dienstmeldeamt)

M

in

(Unterschrift des Meldeamtsleiters)

Rückfragen über die Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst können gerichtet werden
an das RAD-Heimatmeldeamt

M in
(Dienstort)

IV. Aktiver Wehrdienst

Einstellungsuntersuchung

	Tag, Monat, Jahr	Truppenteil und Standort	Ärztliches Urteil
I.			
II.			

Einstellung

Ein- stellungs- tag	(Tag, Monat, Jahr)
Eingestellt bei Ausgehoben oder Freiwilliger ^{*)}	(Truppenteil)
	(Standort)
18 Dienstzeit rechnet ab	(Allgemeiner Einstellungstag)
Vereidigt am	(Tag, Monat, Jahr)

Nicht eingestellt auf Grund der Einstellungsuntersuchung

In Marsch gesetzt nach	I.	
	II.	(Dauernder Aufenthaltsort)
am	I.	
	II.	(Tag, Monat, Jahr)
Über- wiesen an	I.	
	II.	(Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

noch IV. Aktiver

Zugehörigkeit zu Dienststellen des Heeres

Tag, Monat, Jahr vom bis		Dienststelle (Truppenteil usw., Standort)**	Truppen-(Kriegs-) Stammrollen-Nr.

19

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

**) Im Kriege ist der Standort nur bei der Ersatzwehrmacht einzutragen.

Wehrdienst

oder der Luftwaffe*) (auch im Kriege)


Tag, Monat, Jahr vom bis		Dienststelle (Truppenteil usw., Standort)**	Truppen-(Kriegs-) Stammrollen-Nr.

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

**) Im Kriege ist der Standort nur bei der Ersatzwehrmacht einzutragen.

noch IV. Aktiver

Zugehörigkeit zu Dienststellen des Heeres


Tag, Monat, Jahr vom bis		Dienststelle (Truppenteil usw., Standort)**	Truppen-(Kriegs-) Stammrollen-Nr.
			

* Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

** Im Kriege ist der Standort nur bei der Ersatzwehrmacht einzutragen.

Wehrdienst

oder der Luftwaffe* (auch im Kriege)

Tag, Monat, Jahr vom bis		Dienststelle (Truppenteil usw., Standort)**	Truppen-(Kriegs-) Stammrollen-Nr.
			

* Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

** Im Kriege ist der Standort nur bei der Ersatzwehrmacht einzutragen.

noch IV. Aktiver

Landkommandos bei der

Stamm-Marineteil

Tag, Monat, Jahr
vom bis

Dienststelle (Marineteil usw.)

20

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

Wehrdienst

Kriegsmarine*) (auch im Kriege)

Marine-Stammrollen-Nr.

Tag, Monat, Jahr
vom bis

Dienststelle (Marineteil usw.)

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

noch IV. Aktiver

Bordkommandos bei der Kriegsmarine

Schiff	ingeschifft				davon Seefahrt in außerheimischen Gewässern			
	Tag, Monat, Jahr		mithin		Tag, Monat, Jahr		anrechnungs- fähig	
	vom	bis	Jahre:	Tage	vom	bis	Jahre:	Tage

21

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

Wehrdienst

und bei der Luftwaffe*) (auch im Kriege)

Schiff	ingeschifft				davon Seefahrt in außerheimischen Gewässern			
	Tag, Monat, Jahr		mithin		Tag, Monat, Jahr		anrechnungs- fähig	
	vom	bis	Jahre:	Tage	vom	bis	Jahre:	Tage

*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

noch IV. Aktiver

Ausbildung

Mit der Waffe (welche Waffe[n], Gerät usw., erreichter Ausbildungsstand)



22

a) in erster Linie zu verwenden als:

b) in zweiter Linie zu verwenden als:

(vom Einheitsführer persönlich mit Datum einzutragen)

Wehrdienst

(auch im Kriege)

Sonderausbildung, Lehrgänge*)



22

a

*) Art und Zeit der Sonderausbildung bzw. Lehrgänge, erreichter Ausbildungsstand, Ausweise über fliegerische Betätigung mit Angabe des Ausstellungstages und der Gältigkeitsdauer usw.

Personalausweis für Sanitätspersonal *)
Hilfskrankenträger

22

b

Ausstellungsdatum

erhalten am

abgenommen am

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

noch IV. Aktiver

Entlassung

Entlassen am (Tag, Monat, Jahr)
als (Dienstgrad)
nach (Dauernder Aufenthaltsort)
von (Truppenteil, Dienststelle, Marineteil)
25 Eignung zum (Beförderung bzw. Ernennung)
Truppen- (Kriegs-, Marine-) Stammrollen- Nr.
Art der Entlassung
Ärztliches Entlassungs- urteil
Über- wiesen an (Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Wehrdienst

noch Entlassung

Bevorzugte Arbeitsvermittlung (WFVG, § 33, Abs. 3)
Berechtigungsschein*) für bevorzugte Arbeitsvermittlung vom 19.....
Militäranwärterurkunde*) Nr. vom 19.....
Abschlußprüfung*) bestanden am 19..... (I oder II)
*) Nichtzutreffendes durchstreichen
a) Belehrt über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landes- verrat, Wahrung des Dienstgeheimnisses, Wehrdienstverhält- nis nach der Entlassung, Wehrüberwachung, Pflichten im Beurlaubtenstande, Uniformtragen, Anträge auf Fürsorge und Versorgung einschl. Heilfürsorge am 19.....
b) Uniformverleihung:
..... (Dienststelle)
..... (Unterschrift des Disziplinarvorgesetzten)
..... (Dienstgrad, Dienststellung)
..... (Unterschrift des zu Entlassenden (Vor- und Zuname))

noch
25

noch IV. Aktiver

Mitgemachte Gefechte

Tag, Monat, Jahr vom	bis	Bezeichnung des Gefechts bzw. der Verwendung nach den V. Bl. *)

28

*) Einkleben von Umdruckstreifen ist erwünscht.

Wehrdienst

bzw. Verwendung im Kriege

Tag, Monat, Jahr vom	bis	Bezeichnung des Gefechts bzw. der Verwendung nach den V. Bl. *)

noch
28

*) Einkleben von Umdruckstreifen ist erwünscht.

noch IV. Aktiver

Mitgemachte Gefechte

Tag, Monat, Jahr
vom bisBezeichnung des Gefechts
bzw. der Verwendung nach den V.Bl.*)noch
28

*) Einkleben von Umdruckstreifen ist erwünscht.

Wehrdienst

bzw. Verwendung im Kriege

Tag, Monat, Jahr
vom bisBezeichnung des Gefechts
bzw. der Verwendung nach den V.Bl.*)noch
28

*) Einkleben von Umdruckstreifen ist erwünscht.

noch IV. Aktiver

Sämtliche Verwundungen,
Krankheiten mit Lazarettaufenthalt

Tag, Monat, Jahr	Art der Verwundung bzw. Krankheit*), Lazarettaufnahme und Lazarettentlassung, gefallen, gestorben, vermißt**)	Verbleib (bei Truppe verblieben bzw. Angabe des Lazarett) Ortsangabe (nur bei Gefallenen, Gestorbenen, Vermißten)

29

- *) Geschlechts- und Geisteskrankheiten dürfen nicht angegeben werden.
**) Bei Gefallenen und Gestorbenen darf nur Zeit und Ort des Todes eingetragen werden, nicht die Todesursache.

Wehrdienst

Sämtliche Verwundungen,
Krankheiten mit Lazarettaufenthalt

Tag, Monat, Jahr	Art der Verwundung bzw. Krankheit*), Lazarettaufnahme und Lazarettentlassung, gefallen, gestorben, vermißt**)	Verbleib (bei Truppe verblieben bzw. Angabe des Lazarett) Ortsangabe (nur bei Gefallenen, Gestorbenen, Vermißten)

noch

29

- *) Geschlechts- und Geisteskrankheiten dürfen nicht angegeben werden.
**) Bei Gefallenen und Gestorbenen darf nur Zeit und Ort des Todes eingetragen werden, nicht die Todesursache.

V. Wehrdienst im

Übergeführt in die

am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die

am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die

am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Beurlaubtenstande

Übergeführt in die

am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die

am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in den Landsturm

(I oder II)
(nur unter den Voraussetzungen des § 6 des Wehrgesetzes)am
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)31
u.
32noch
31
u.
32

33

noch V. Wehrdienst im

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionageabwehr,
Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

36

Beurlaubtenstande

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionageabwehr,
Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

noch
36

noch V. Wehrdienst im

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

noch
36

Beurlaubtenstande

Abmeldungen

Anmeldungen

nach
(Anschrift)

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

nach
(Anschrift)

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

nach
(Anschrift)

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

nach
(Anschrift)

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

37

noch V. Wehrdienst im

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch
37

Beurlaubtenstande

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch
37

noch V. Wehrdienst im

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch
37

Beurlaubtenstande

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch
37

noch V. Wehrdienst im Beurlaubtenstande

Größenangaben

Brillengläser, rechts links

38 Gasmaskengröße *) Sondernergasmaske *)

Stahlhelm Mütze

Schuhzeuglänge Schuhzeugweite

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ausstattung mit Dienstbrille, Maskenbrille und Sondernergasmaske

Hat erhalten

von (Dienststelle)

Dienstbrille am

Maskenbrille am

Sondernergasmaske am

Kontrollen

	Datum	Befund, Instandsetzung, Ersatz	Dienststelle
38 a			

Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl zu bescheinigen)

Zu
Teil / Feld

39

Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu Teil	Feld
------------	------



Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu Teil	Feld
------------	------



Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu
Teil / Feld



Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu
Teil / Feld



Nachträge für Teil I-V

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu
Teil | Feld

**Nachträge für Teil I-V**

(nachträglich eingefügte Seiten sind hier mit Datum und Seitenzahl
zu bescheinigen)

Zu
Teil | Feld



Bestimmungen

1. Der Wehrpaß ist der Ausweis des Wehrpflichtigen während der ganzen Dauer der Wehrpflicht einschl. der Reichsarbeitsdienstpflicht.

2. Der Wehrpaß ist sorgfältig aufzubewahren. Er darf mit Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz auf Verlangen nur den Dienststellen der Wehrmacht, der Waffen-*ff*, des Reichsarbeitsdienstes, den Behörden des Reiches und der Länder und dem Betriebsführer,

ohne Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz nur den Dienststellen der Partei und deren Gliederungen sowie den Dienststellen der Technischen Nothilfe vorgezeigt oder vorübergehend überlassen werden.

In das Ausland darf der Wehrpaß sowie Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz nicht mitgenommen werden. Bei Auslandsreisen über 14 Tage ist der Wehrpaß an die zuständige Wehrersatzdienststelle abzugeben.

3. Der Wehrpaß ist zu jedem dienstlichen Erscheinen bei der zuständigen Wehrersatzdienststelle, bei der Einstellung, zu Einberufungen, Wehrversammlungen und Übungen mitzubringen. Schriftlichen An- und Abmeldungen ist er beizufügen. Übersendung in eingeschriebenem Brief wird empfohlen.*

4. Der Wehrpaß ist eine öffentliche, nicht übertragbare Urkunde. Wer seinen Wehrpaß fälscht oder verpfändet, macht sich strafbar.

Eintragungen dürfen nur durch die Dienststellen der Wehrmacht, der Waffen-*ff* und des RAD., die Kreispolizeibehörden und die Konsulate vorgenommen werden. Dem Wehrpflichtigen ist jede eigenmächtige Eintragung, Streichung oder Rasur im Wehrpaß verboten.

5. Der Verlust des Wehrpasses ist dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt unverzüglich persönlich oder schriftlich anzuzeigen. Aus der schriftlichen Anzeige müssen Wehrnummer, Vor- und Familienname, Geburtstag und -ort und derzeitige Anschrift ersichtlich sein.

Wird der Wehrpaß nicht binnen 4 Wochen wieder aufgefunden, so ist eine Zweitschrift bei dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt zu beantragen. Die Gebühr beträgt 0,50 RM. Bei nachweisbar schuldlosem Verlust erfolgt gebührenfreie Ausstellung.

6. Jeder Wehrpaßinhaber muß dauernd schriftlich erreichbar sein. Er ist daher verpflichtet, im Frieden binnen 1 Woche, im Krieg innerhalb 48 Stunden,

dem Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt seines dauernden Aufenthaltsortes mündlich oder schriftlich zu melden

a) jeden Wechsel der Wohnung oder des dauernden Aufenthaltsortes innerhalb des Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks,

b) den Antritt und die Beendigung einer Reise oder Wanderschaft, wenn die Abwesenheit vom dauernden Aufenthaltsort voraussichtlich länger als 14 Tage dauern wird,

c) die Aufnahme und Beendigung einer Arbeit außerhalb des dauernden Aufenthaltsortes, wenn die Abwesenheit voraussichtlich länger als 14 Tage, aber nicht länger als 60 Tage dauern wird,

d) die Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst.

Verlegt der Wehrpaßinhaber seinen dauernden Aufenthaltsort in einen Ort außerhalb seines bisherigen Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks, so hat er sich innerhalb obiger Fristen bei der bisher zuständigen Wehrersatzdienststelle ab- und bei der neu zuständigen anzumelden. Diese An- und Abmeldung ist auch erforderlich, wenn ein Wehrpflichtiger eine Arbeit außerhalb des bisherigen Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks aufnimmt, die voraussichtlich länger als 60 Tage dauert, und er hier eine Wohnung oder Schlafstelle bezieht, auch wenn die Wohnung am bisherigen dauernden Aufenthaltsort beibehalten wird.

Ferner ist jede Änderung der persönlichen oder beruflichen Verhältnisse (z. B. Heirat, Geburt von Kindern, Tod nächster Angehöriger, Berufswechsel, Wechsel des Arbeitsplatzes) dem Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt innerhalb obiger Fristen zu melden.

7. Auch Wehrpflichtige der Ers.Res. II und Ldw. II unterliegen der Wehrüberwachung.
8. Gesuche, Meldungen und Beschwerden hat der Wehrpflichtige d. B. ausschließlich bei seinem zuständigen Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt einzureichen. Es ist verboten, sich in dienstlichen Angelegenheiten an Kommando- und Behörden des Reichs unmittelbar zu wenden.
9. Der Wehrpaß ist nach Ausscheiden aus dem Wehrpflichtverhältnis vom Inhaber zeitlebens aufzubewahren. Eintragungen werden dann nicht mehr vorgenommen.